

Atelier

Alte Sargtischlerei
neben der St. Johannis Kirche Hitzacker(Elbe)

Für nichts und wieder nichts

Was heißt das eigent- lich?

Vortragsreihe Herbst 2023

Regionale Arbeitsgruppe Wendland des Vereins
Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. ,
die Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)
und der Verein Tu-Was e.V. Tüschau-Saggrian Nr. 1

Für nichts und wieder nichts

Was heißt das eigentlich?

Das Motto dieser Vortragsreihe lehnt sich an einen Film der Dokumentarfilmerin und Grimme-Preisträgerin Gisela Tuchtenhagen. Drei Protagonisten, einer davon später anerkannter Arzt im Amt Neuhaus, verbringen für „nichts und wieder nichts“ Jahre ihrer Jugend im DDR-Knast.

Ganz anders in dem Beitrag von Nikolaus Münster, dessen Vater 1935 zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, da er eine kommunistische Widerstandsgruppe anführte. So subjektiv die Bedeutung von „Für nichts und wieder nichts“ für den einen ist, so ist sie für andere eine Herausforderung. So auch im nächsten Vortrag, bei dem es um ein Viertel aller arbeitenden Menschen in Deutschland geht, die im prekären Sektor beschäftigt sind: Oft unter Bedingungen „Für nichts und wieder nichts“ arbeiten zu müssen. Am Beispiel der Schlecker-Frauen seinerzeit, berichtet Martin Kempe vom Mut, dagegen sich zu wehren.

Einen großen Bogen schlagen wir schließlich mit einem Streitgespräch zu den Thesen von Richard David Precht und Harald Welzer „Die Vierte Gewalt“. Denn „Für nichts und wieder nichts“, also ohne Grund und Nutzen, ist es eben nicht, wo Demokratie lebt, wenn es um gute Lösungen zu ringen geht.

Zum Abschluss ein weiterer Film von Gisela Tuchtenhagen in der Alten Sargtischlerei, auf plattdeutsch mit Untertiteln. Passend zum Ort der Veranstaltung geht es um Sargtischler, Bestatter oder Totenbitterin, ganz nach dem Motto „für nichts und wieder nichts“!

Am 8. November, aus Anlass der Reichspogromnacht vor 85 Jahren, kommt die Wendland Bühne mit ihrem Stück „Familie Katz“ in die Sargtischlerei.

Donnerstag, 28. September, 19.00 Uhr, Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)
Für nichts und wieder nichts

Ein Film der Grimme-Preisträgerinnen Margot Neubert-Maric und Gisela Tuchtenhagen in Anwesenheit der Filmemacherinnen.

Mittwoch, 4. Oktober, 19.00 Uhr, Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)
Das lange Schweigen - zwischen Widerstand und Lebenshunger
Nikolaus Münster, 1982 bis 1991 Redakteur der FAZ, 25 Jahre Leiter des Presseamtes der Stadt Frankfurt

Donnerstag, 12. Oktober, 19.00 Uhr, Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)
Martin Kempe, TAZ Mit-Begründer, ehem. Chefredakteur von Verdi-Publik
Für nichts und wieder nichts! Am Beispiel der Schlecker-Frauen

Freitag, 27. Oktober, 19.00 Uhr, Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)
Benjamin Piel, ehm. EJZ, jetzt Chefredakteur Mindener Tageblatt
Wie Mehrheitsmeinung gemacht wird, auch wenn sie keine ist
Ein Gespräch zu den Thesen von Richard David Precht und Harald Welzer: „Die Vierte Gewalt“.

Freitag, 10. November, 19.00 Uhr, Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)
Freie Bühne Wendland: Kerstin Wittstamm und Caspar Harlan
Hermine Katz und das ungeheure Wissen der Dachböden

Freitag, 17. November, 19.00 Uhr, Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)
Utbüxen kann keeneen (Platt mit Untertiteln!)
Ein Film von Margot Neubert-Maric und Gisela Tuchtenhagen